

Naturakademie Burgenland

BILDUNGSPROGRAMM

Fledermaus-Nistkästen bauen / Fledermäuse beobachten

Praxis-Tipps, Möglichkeiten und Grenzen



HIER ANMELDEN

Anmeldungen sind bis zu
3 Tage vor dem Termin
möglich

Fotos per Klick vergrößern: © Gebhardt

SA, 26.06.2021

14:00 – 18:00 Uhr:
Fledermaus-Nistkästen bauen
19:30 – 21:30:
Fledermäuse beobachten

Die beiden Teile können gemeinsam,
oder auch einzeln besucht werden.

**Nationalpark Neusiedler See -
Seewinkel**

Treffpunkt:
Storchenschmiede
Krotzen 28
7143 Apetlon

Referent:

Oliver Gebhardt
Selbstständiger Biologe mit einem Ingenieurbüro für Biologie, Länderkoordinator Steiermark der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich, Biotopmanager bei der Naturschutzjugend Steiermark.

Empfohlene Ausrüstung:

Wenn möglich Akkuschauber und Säge mitbringen.

Ziel:

Im ersten Teil des Seminars von 14-18 Uhr lernen die Teilnehmer die Quartierbedürfnisse verschiedener Fledermausarten kennen und wie man entsprechende Quartiere optimieren oder neu schaffen kann.

Im zweiten Teil von 19:30-21:30 wollen wir Fledermäuse in der Abenddämmerung beobachten und mittels Detektor auch "hörbar" machen.

Inhalt:

Fledermäuse gehören zu den streng geschützten Arten, deren Fortbestand nicht gesichert ist. Ein wesentlicher Faktor spielt dabei der Verlust von geeigneten Quartieren zur Jungenaufzucht. Dieser trifft „Hausfledermäuse“ und „Waldfledermäuse“ in ihren jeweiligen Lebensräumen gleichermaßen.

Zahlreiche Fledermausarten sind regelrechte Kulturfolger, die menschliche Behausungen als sekundäre Quartiere nutzen. Manche Arten wie das Mausohr und die Große Hufeisennase sind für die Jungenaufzucht sogar auf geeignete Dachböden angewiesen. Durch die thermische Isolierung von Gebäudefassaden und Dachböden können viele Fledermäuse ihre angestammten Quartiere verlieren.

Waldfledermäuse leiden unter dem Verlust von Bäumen mit geeigneten Aushöhlungen und Spalten. Bäume mit abgestorbenen Teilen oder stehendes Totholz wird meistens zeitnah aus dem Wald entfernt. Auch verhindert die frühe Hieb reife, dass Bäume überhaupt genügend alt werden, damit sich entsprechende Hohlräume bilden können, bzw. Spechte Baumhöhlen anlegen.

Im Seminar lernen die Teilnehmer die Quartierbedürfnisse verschiedener Fledermausarten kennen und wie man entsprechende Quartiere optimieren oder neu schaffen kann. Im praktischen Teil werden künstliche Ersatzquartiere gebaut und die Anwendung und Pflege besprochen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



2020-10-16 Fledermaus-
Nistkästen bauen.p
Adobe Acrobat Dokument
{693.2 KB}

Download



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



© NATURAKADEMIE BURGENLAND | 7431 Bad Tatzmannsdorf | Schloss Jormannsdorf Schlossplatz 1

Diese Veranstaltung der Naturakademie Burgenland wird über ein gefördertes Projekt finanziert und ist daher kostenlos.

DATENSCHUTZ:

Oben genannte ReferentInnen/Personen sind damit einverstanden, dass die angeführten Daten und Fotos im Rahmen des Projekts „Naturakademie Burgenland“ gespeichert und verarbeitet werden, in Print-Medien und auf Webseiten angegeben werden. Eine Weitergabe der Daten und Fotos erfolgt ausschließlich an die im Projekt beteiligten Partner. Es erfolgt keine Weitergabe an nicht ins Projekt involvierte Dritte. Der Eintrag kann auf Wunsch jederzeit widerrufen werden.

HAFTUNG:

Die Naturakademie Burgenland, deren Angestellte, AuftragnehmerInnen oder sonstige ErfüllungsgehilfenInnen übernehmen keine Haftung für persönliche Gegenstände der TeilnehmerInnen, für das Verhalten oder allfällige Fehlverhalten der TeilnehmerInnen an den Veranstaltungen, sowie für Unfälle der TeilnehmerInnen vor, während oder nach der Veranstaltung.

Anmeldung direkt über die Homepage www.naturakademie-burgenland.at